

# Ev.-luth. Kirchenkreis Emsland-Bentheim

- Der Superintendent -



Herzlich Willkommen zum Wochenmagazin des Kirchenkreises Emsland Bentheim. Heute ist Freitag, 27. September 2024. Aus dem Leben der lutherischen Kirche an Ems und Vechte haben wir für Sie ausgewählt:

Neues beim Personal: Einführung P. Filiptcov

Nachrichten: Aus der Kirchenkreissynode, ein Rückblick und viele Nachrichten aus dem Sprengel und den Gemeinden. Eine neue Prädikantin und Gedanken zum kommenden Sonntag, dem Michaelistag.

## **Intro**

Heute ein ungewohntes Gesicht. Da Superintendent Bernd Brauer erkrankt ist, wechsele ich meinen Platz hinter der Kamera mit dem hinter dem Moderationstisch. Es fegt eine Welle von Corona oder Grippe durch den Kirchenkreis. Dazu passen auch der stürmische Wind und das fesselige Wetter. Am liebsten würde man sich so langsam auf den Herbst einstellen und hinter dem Ofen verkriechen. Aber gerade in diesen Wochen ist wieder viel los auf allen Ebenen des Kirchenkreises. Synode, Diakonie, Lektorenarbeit. Unsere Mitarbeitenden und Ehrenamtlichen tragen durchgängig zur Gestaltung kirchlichen Lebens bei. Es wäre schade, das alles hinter dem Ofen zu verpassen. Wer trotzdem mit kalter Nase auf dem Sofa sitzt, hat wenigstens die Möglichkeit mit den Wochennews informiert zu bleiben.

## **Neues beim Personal**

**Einführung.** Am Sonntag, 22. September, wurde P. Andrei Filiptcov in der Erlöserkirche in sein Amt als Pastor der 2. Pfarrstelle der lutherischen Gemeinde Papenburg eingeführt. Damit endet für den in Woronesch in der russischen Föderation geborenen Theologen ein weiter beruflicher Weg. Dieser hatte ihn nach dem Studium in St. Petersburg und der Ordination in Omsk im Oktober 2010 schließlich in eine eigene Gemeinde ins sibirische Tomsk geführt. Nach einem weiteren Studium in Hermannsburg konnte er mit einem Praktikum bei Pastor Matthias Voß in Sögel seinen Probedienst in der Erlöserkirche antreten. Zunächst zur Unterstützung von Pastorin Anna Riese, dann als deren Vakanzvertreter. Einige seiner Arbeitsschwerpunkte sind die Publikation von Schriften, insbesondere der Gemeindebrief und die Jugendarbeit. Nun endet der Probedienst und er freut sich auf seine weitere Arbeit in Papenburg.

Wir gratulieren Pastor Filiptcov, sagen noch einmal „Herzlich Willkommen im Emsland“ und wünschen ihm für seine Arbeit als Pastor und der Gemeinde Gottes Segen.

## **Nachrichten**

### **Kirchenkreissynode**

#### **Tagung der Kirchenkreissynode.**

Am letzten Samstag, 21. September tagte in der Bethlehemgemeinde in Meppen die Synode des Kirchenkreises. 52 Delegierte berieten sich über wegweisende Themen kirchlicher Zukunft. Die Pastoren Achim Heldt und Thorsten Jacobs stimmten, mit Unterstützung des Kantorenduos Julia Uhlenwinkel und Peter Müller, die Delegierten auf die Tagung ein. Einen breiten Raum nahm zunächst die Vorstellung des Schutzkonzeptes zur Prävention sexualisierter Gewalt ein. Die Beauftragte, Nicole Strecker erläuterte den

# Ev.-luth. Kirchenkreis Emsland-Bentheim

- Der Superintendent -



Stand der Schulungen im Kirchenkreis. Das Diakonische Werk und die Kirchenkreiseinrichtungen haben alle Schulungen abgeschlossen, die Mitarbeitenden in den Gemeinden werden ebenfalls bis zum Jahresende die notwendigen Schulungen besucht haben. Die Steuerungsgruppe, zu der ich ebenfalls gehöre, empfiehlt die weitere intensive Reflexion mit dem Thema. Alle Materialien und Downloads finden sich auf der Kirchenkreis Homepage. Inzwischen ist dieser Arbeitsbereich zum ausführlichsten Menüpunkt der Website geworden.

Weitere Themen der Synode waren ein Bericht aus der Landessynode unserer Synodalen Gunda Dröge, sowie die Beschlüsse zur Einrichtung einer halben Stelle für Altenseelsorge und der Aufrechterhaltung des Zwei Säulen-Systems in der Kirchenmusik. Also klassische Kirchenmusik plus Popkantorat. Mit Interesse verfolgten die Delegierten auch die Ausführungen des Bauausschuss-Vorsitzenden, Hartmut Giesecke von Bergh. Er stellte die Kategorien vor, unter denen in Zukunft die kirchlichen Gebäude priorisiert werden. Also welche Kirche bekommt wieviel Gelder? Bei abnehmender Kirchensteuereinnahme können zukünftig nicht mehr alle Kirchengebäude gleich hoch unterstützt werden. Der Vorsitzende der Kirchenkreissynode, Michael Rilke zeigte sich im Nachgang zufrieden mit der Tagung und fasst für uns seine Eindrücke noch einmal zusammen: CLIP

## Aus dem Sprengel

### **Sprengelpraxistag Kinder mit Kindern in Holtland**

Am letzten Wochenende trafen sich etwa 50 ehrenamtlich tätige aus dem Bereich **Kirche mit Kindern im Sprengel Ostfriesland Ems**.

Eingeladen hatte das Kinderkirchenteam aus dem Michaeliskloster Hildesheim und die Arbeitsstelle Kindergottesdienst gemeinsam mit den Kindergottesdienstbeauftragten im Sprengel Ostfriesland-Ems zu einem Sprengelpraxistag nach Holtland.

Hanna Dallmeier, theologische Referentin und Pastorin, erzählte vom Wandel der Kirchen und von den Auswirkungen auf Kinderkirche und kirchliche Angebote mit und für Kinder und Familien. Nach ihrer Einschätzung wird es zunehmend mehr Projektangebote für diese Gruppe geben, da ein regelmäßiges Treffen am Sonntagmorgen sehr selten geworden ist. Viele Familien genießen den Sonntagvormittag als ihre gemeinsame Zeit am Küchentisch oder für Unternehmungen.

Auch ehrenamtlich Tätige sollten ihr Programm für Kinder überdenken und neue Wege wagen.

Im abschließenden Gottesdienst wurde Melanie Rudolfsen geehrt, da sie ihr Amt als Beauftragte für Kirche mit Kindern in unserem Kirchenkreis abgibt.

## **Aus der Diakonie**

**Info-Veranstaltung.** Am 25.09.2024 lud die Stadt Haselünne alle Eltern mit ihrem Neugeborenen zum Frühstück in die Stadthalle ein.

Die Geselligkeit und weitere Informationen "Rund um das neugeborene Kind" standen an diesem Vormittag im Vordergrund.

Zu diesem Termin konnte sich unser Diakonisches Werk mit seinem breitgefächerten Angebot ebenfalls vorstellen. „Es war eine gelungene Aktion, um die Arbeit der Diakonie

# Ev.-luth. Kirchenkreis Emsland-Bentheim

## - Der Superintendent -

im Kirchenkreis zu präsentieren und gemeinsam ins Gespräch kommen“, so die Leiterin der Sozialarbeit im Kirchenkreis Dagmar Wölk-Eilers.



### **Nachrichten aus den Regionen**

Gerne veröffentlichen wir an dieser Stelle Nachrichten aus Gemeinden und Regionen. Nicht immer können Pastor Hirndorf oder der Superintendent persönlich daran teilnehmen. Wenn dennoch im Wochenmagazin darüber berichtet werden soll, bitte Text- und Bild- oder Filmmaterial per Mail zusenden. Redaktionsschluss ist in der Regel jeweils Donnerstag, 13.00 Uhr. Danke!

### **Andere Zeiten**

Die Aktion „Der Andere Advent“ hat Geburtstag! In diesem Jahr erscheint der 30. Kalender. Dieses Jubiläum feiert der Verein Andere Zeiten mit 30 Kirchengemeinden auf besondere Weise. 30 Orte in ganz Deutschland werden besucht. Aus den rund 300 Bewerbungen ist auch Neuenhaus aus der Gesamtkirchengemeinde Niedergrafschaft ausgewählt worden. Die Auftaktveranstaltung fand dort in der Kirche statt. Ein Abend mit Texten, Musik, Gespräch und Aktionen zum Mitmachen rund um den Verein Andere Zeiten und dessen Projekte rund um das Kirchenjahr. Pastorin Anne Noll dankte allen Beteiligten und den zahlreichen Gästen der Auftaktveranstaltung für einen bunten und fröhlichen Abend.

### **Lektorenarbeit**

**Kolloquium bestanden.** In dieser Woche war Lektorin Karin Pieterse aus Haren zum Kolloquium bei Regionalbischöfin Sabine Schiermeyer nach Emden eingeladen. Karin Pieterse hatte bei mir den ersten Sprengellektorenkurs absolviert und nun in diesem Jahr den sogenannten PTQ Kurs der Landeskirche erfolgreich abgeschlossen. PTQ steht für Prädikantenkurs für theologisch Qualifizierte. Karin Pieterse hatte diesen Ausbildungszweig genutzt, da sie in ihrer Heimat Südafrika sowohl Chemie, als auch Theologie mit Abschluss studiert hatte. Hier arbeitet sie als Chemieingenieurin, ist aber ehrenamtlich in der Harener Johanniskirche engagiert. Am Kolloquium waren ebenfalls die Sprengelsprecherin für Lektoren- und Prädikanten Christine Seidemann und ich als Sprengelbeauftragter beteiligt. Nach einem gut zweistündigen Gespräch über drei eingereichte Predigten und die Arbeit der lutherischen Gemeinden in Südafrika im Unterschied zu deutscher Kirchenkultur, konnte Karin Pieterse die Urkunde aus der Hand von Regionalbischöfin Schiermeyer empfangen.

### **Wort zum kommenden Sonntag**

#### **Alles Engel oder was?**

„Drei Engel für Charlie“, „Stadt der Engel“ „Verliebt in einen Engel“, „Eiskalte Engel“. Und wenn ich laut genug „Send me an angel“ in die Ferne rufe, kommt ein gelber Engel angefahren und rettet die Lichtmaschine. Engel sind also nicht nur an Weihnachten allgegenwärtig. Am 29. September ist Michaelstag, Gedenktag des Erzengels Michael und aller Engel. Ungewöhnlich für den eher nüchternen Protestantismus. Warum faszinieren uns Engel? Warum faszinieren uns diese Reisenden zwischen Himmel und Erde?

# Ev.-luth. Kirchenkreis Emsland-Bentheim

## - Der Superintendent -



Was sind Engel genau!?

Oder welche Engeltypen gibt es eigentlich!?

Es gibt ganz klassisch die Engel, die Botschaften von Gott an die Menschen bringen. Um Jesus herum tauchen diese Engel sehr häufig auf. Zum Beispiel bei der Ankündigung seiner Geburt. Ein Engel sucht Maria auf und sagt ihr, dass sie schwanger ist. Die Engel aus der Weihnachtsgeschichte sind auch berühmt. Sie erscheinen den Hirten und sprechen zu ihnen: „Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude!“

Auch am Grab von Jesus erscheinen Engel und sagen den Frauen dort, dass Jesus auferstanden ist: „Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Er ist nicht hier, er ist auferstanden.“

Es gibt aber auch Engel, die man eher als Kampf-Engel bezeichnen könnte. Dazu gehört Michael. Er kämpft gegen die, die sich von Gott abgewandt haben. Schützt gegen das Böse.

Das geht schon in Richtung Schutzengel. Funktioniert auch ohne Schwert. Wie bei dem entmutigten Elia in der Wüste. Ein Engel findet den kraftlos Eingeschlafenen und sagt: „Steh auf und iss! Und er sah sich um, und siehe, zu seinem Haupt lag ein geröstetes Brot und ein Krug mit Wasser.“

Ich kann mir das ganz gut vorstellen, dass Gott sieht, wenn es uns nicht gut geht und wir ganz dringend seine Hilfe benötigen. Dieser Engel kommt dann zu uns und hilft uns stellvertretend. Er verleiht uns Kraft und lässt uns weiter gehen. Vielleicht können wir einen Engel besser begreifen, als diesen großen Gott, der gar nicht so leicht zu fassen ist. In der Nähwerkstatt unseres Klosters fertigt Sr. Carola mit ihrem Team „Herzensengel“. Mittlerweile Tausende, die als Trostengel im Krankenhaus verteilt wurden. Kleine Botschafter gegen das Alleinsein. Und die Überreichenden, Klinikseelsorge oder Besuchsdienste werden in solchen Momenten vielleicht selbst zu einem Engel. Weil wir mit Gott und seinen Engeln rechnen können. Darum feiern wir den Michaelistag.

Danke fürs Zusehen oder Zuhören. Die nächste Ausgabe ist geplant für Freitag, 4. Oktober 2024.

Bleiben Sie behütet unter Gottes Segen auch in der kommenden Woche.